



Künstler: TUCK & PATTI
Album: Love Warriors
Produzent: Patti Cathcart
Label: Windham Hill/LC 9757
Best.-Nr.: LP 377 008-1/CD 377 008-2
Veröffentlichung: 29. Mai 1989

A-Seite:

1. Love Warriors 4'51
(Patricia Cathcart
Address)
2. Honey Pie 2'34
(John Lennon/Paul McCartney)
3. They Can't Take That 3'01
Away From Me
(Philip & Carolyn Cross)
4. Hold Out, Hold Up and 4'42
Hold On
(Patricia Cathcart Address)
5. Cantador (Like A Lover) 5'07
(Dori Caymmi/Nelson
Motta/Alan & Marilyn
Bergman)
6. On A Clear Day 3'19
(Burton Lane/Alan J.
Lerner)

B-Seite:

1. Europa 5'04
(Carlos Santana/Tom Coster)
2. Castles Made Of Sand/Little 5'57
Wing
(Jimi Hendrix)
3. Glory Glory 7'25
(Traditional)
4. If It's Magic 4'41
(Stevie Wonder)

Eine Frauenstimme und eine Gitarre - das sind die einzigen Bestandteile der Musik von TUCK & PATTI. Mit diesen beiden Elementen kommt das Duo mühelos aus. Wo andere die Klangfülle eines riesigen Orchesters benötigen, um einen farbenprächtigen Musikkosmos zu erschaffen, genügt den zwei Amerikanern die karge Kombination von Gesang und Halbakustikgitarre.

TUCK & PATTI haben lange an der Vervollkommnung ihres schlichten Konzepts gearbeitet. Ihr Treffen im Jahr 1978 bezeichnen sie als "musikalische Liebe auf den ersten Blick". 1981 besiegelten sie die berufliche und private Harmonie mit ihrer Eheschließung. Viele Jahre jamten sie dann durch die Clubs in der San Francisco Bay Area und eroberten nach und nach eine treue Gefolgschaft von Zuhörern. Ihre stilistische Vielfalt machte es TUCK & PATTI anfangs allerdings bei denen schwer, die Musiker gerne in eine Schublade stecken und mit einem einzigen Begriff etikettieren. "Die Leute haben Probleme damit, uns einzuordnen, weil wir Material spielen, das von Überallher kommt," sagt TUCK. "Aber unsere Musik bezieht sich immer auf die Jazztradition, weil die Improvisation der Grundgedanke bleibt."

Im vergangenen Jahr wurde der Dialog des Musikerehepaars erstmals auf Vinyl gebannt. Der fesselnde Platteneinstand "Tears Of Joy" hielt sich



- 2 -

sechs Monate lang in den "Top Ten" der "Billboard"-Jazz-Charts und trug den Zweierteam das einhellige Lob der Kritikerzunft ein. US-Jazzpapst Leonard Feather schwärmte in der "Los Angeles Times": "Seitdem sich Ella Fitzgerald und Joe Pass auf der Bühne trafen, gab es keine glücklichere Verbindung als die von Tuck & Patti."

Den Rezensenten von "Newsweek" begeisterte PATTIS einfühlsamer Gesang: "... manchmal unschuldig und mädchenhaft, manchmal ein rauchiges Wispern". Und der Kollege von "Musician" schloß sich an: "Sie trillert wie ein Singvogel." TUCKS phänomenales Geschick an der Gitarre wurde ebenfalls allerorten bejubelt. Der "Day Guardian" meinte, er sei "einer der außergewöhnlichsten Gitarristen, die jemals zehn Finger auf sechs Saiten gelegt haben". Und der "Musician" konnte angesichts seiner spieltechnischen Virtuosität einfach nicht glauben, daß alles mit rechten Dingen zugeht: "Tuck muß mindestens acht Finger an jeder Hand haben."

Der LP-Nachfolger "Love Warriors" nun dürfte die Zuhörer erneut in Erstaunen versetzen. An zwei Eigenkompositionen (der Titelsong sowie "Hold Up, Hold Out And Hold On") und acht Bearbeitungen bekannter Fremdtitel demonstrieren TUCK & PATTI ihre handwerkliche und künstlerischen Fähigkeiten.

In ihrem stilübergreifenden Ansatz sind Jazz, Soul, Gospel, Pop und Rock gleichermaßen aufgehoben. Den Beatles-Klassiker "Honey Pie" bieten die beiden in einer ausgelassenen Swing-Version dar. Aus Gershwins "They Can't Take That Away From Me" machen sie eine entspannte Laid-Back-Ballade. Mit "Castles Made Of Sand" und "Little Wing" wurden zwei rockige Hendrix-Titel stimmig in das sparsame Duo-Konzept überetzt. Und beim Jazz-Evergreen "On A Clear Day" demonstriert PATTI, daß sie die Hohe Schule des Scat-Gesangs souverän beherrscht.